

Sport Gespräch

November 2011
Nr. 52



SG Borken



Heute ist ein schöner Tag!

Heute erscheint das **„SportGespräch“**, die offizielle Vereinszeitschrift der SG Borken, mit der zweiundfünfzigsten Ausgabe (Nr. 52/November 2011).

Alle acht Wochen berichtet sie über das Geschehen bei der SG. Und wie sich herausgestellt hat, ist das eine ganze Menge.

Editorial

Die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen des „SportGesprächs“ sind vorbei. (Danke allen für die Glückwünsche und motivierenden Worte.)

Da hat sich in letzter Zeit ja wieder allherhand getan, bei uns im Verein.

Ein ganz wichtiger Punkt ist das geplante deutsch-chinesische Fußballzentrum in Borken. Außerdem haben die Fußballer die ersten Schritte in der Landesliga unternommen.

Wir freuen uns, dass das „SportGespräch“ eine so große Akzeptanz findet und sich unsere Mitglieder freuen, dass das Magazin erscheint. Auch die, die nicht Mitglied bei der SG sind, so hört man oft, nehmen diese Schrift zur Hand, um zu sehen, welche Initiativen wieder von der SG ausgehen. Unser Verein ist für Neuerungen immer offen und stellt sich den Aufgaben eines modernen Sportvereins. Dazu gehört auch der Internetauftritt, an dessen Benutzerfreundlichkeit ständig gewerkelt wird. Am wichtigsten ist aber, dass die SG ihre Sporttreibenden in den Mittelpunkt stellt. Egal, ob es sich dabei um den Leistungssport oder aber den Breitensport handelt. Verantwortung zu zeigen für seine derzeitigen und möglicherweise zukünftigen Mitglieder muss ein Ziel des Vereins sein.

Zu einem modernen Verein gehört auch die Öffnung nach draußen. Mit dem neuen Konzept der Fußballer (Stichwort China) werden hiermit auch neue Wege beschritten.

Schön, wenn diese Vereinszeitschrift in diesem Netzwerk ein Multiplikator für die Aktivitäten sein kann. Dank allen, die sich an der Erstellung dieses Magazins beteiligt haben.

Allen unseren Mitgliedern wünschen wir eine besinnliche Adventszeit. Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Nicht zu vergessen: Viel Freude und Entspannung bei der Lektüre des „SportGesprächs“.

Friedhelm Triphaus

Impressum

Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Karl Janssen
Harald Schedautzke

Anschrift:

Sportgemeinschaft Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

Internet:

www.sg-borken.de

E-Mail: friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Gesamtherstellung: Druckform GmbH

Auflage: ca. 1.500 Stück

**Vielen Dank
sagen wir allen Inserenten
und hoffen, dass unsere
Mitglieder sie bei ihren
Kaufentscheidungen be-
rücksichtigen.**

**Nächster Redaktionsschluss:
15. Dezember 2011**

DEUTSCH-CHINESISCHER DOPPELPASS

(ft) Der Sportausschuss der Stadt Borken befasste sich Anfang Oktober mit einem Antrag der SG Borken, ein deutsch-chinesisches Fußballzentrum in Borken aufzubauen.

Was soll geschehen, wie soll das aussehen?

Es ist nicht einfach, das in wenigen Worten zu erklären, dafür ist es zu komplex.

Angedacht ist ab dem Jahr 2013 ein Fußballzentrum in Borken zu errichten, in dem Trainer und Fußballspieler aus China in Borken ausgebildet werden. Mit beteiligt an diesem Projekt sind neben der SG die Deutsche Sporthochschule in Köln, die Sporthochschule in Shenyang in China und das Europahaus in Bocholt.

Auch die Stadt Borken sitzt mit im Boot, denn, wie sagte es Josef Nubbenholt, Vorsitzender des Stadtsportverbandes: „Das Fußballzentrum ist kein Inselprojekt“. Im Sport- und Kulturausschuss erhielt das Vorhaben fast einhellige Unterstützung, immerhin wurde auch ein Zuschuss von 25.000 Euro, der in die einjährige Vorbereitungsphase gesteckt werden soll, beantragt.

Nicht nur für den Verein, sondern auch für die Stadt Borken selbst könnte dieses Projekt ein Riesengewinn sein, denn über die sportlichen Grenzen hinaus können Kontakte z.B. im kulturellen, touristischen oder im wirtschaftlichen Bereich geknüpft werden. Zumindest stellt das Prof. Rittner von der Sporthochschule in Köln deutlich heraus.

„Wir freuen uns auf ein internationales Borken“, erklärte Mit-Initiator Ludger Triphaus.



Internationaler Fußball könnte auf unserer Anlage bald Wirklichkeit werden

Für ihn und die weiteren Vertreter der SG reiht sich dieses Projekt nahtlos ein in das Konzept, das die Fußballer um Alfons Gedding seit einigen Monaten intensiv erarbeitet haben: So setzen sie darauf, neben dem Breitensport- auch den Leistungsgedanken mehr in den Blickpunkt zu stellen, junge Talente in der „Borkener Schule“ zu fördern und zu fordern, ihnen eine sehr qualifizierte Ausbildung zukommen zu lassen und sie möglicherweise an höherklassige Aufgaben heranzuführen. „Warum“,

so Josef Nubbenholt, „sollen wir unsere talentierten Kinder aus dieser Umgebung (und er meint damit nicht nur die Kinder der SG) nicht hier heimatnah ausbilden können? Warum müssen sie lange Anfahrtswege in Kauf nehmen, um eine gute Fußballausbildung zu genießen?“ Eine ganz wichtige Position nimmt in diesem Konzept Edgar Holtik ein. (Das „SportGespräch“ wird ihn in seiner nächsten Ausgabe näher vorstellen.).

Gold in den Genen.



Der Opel Zafira. Gewinner des Goldenen Lenkrads 1999 und 2005.

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Die Leser der BILD am SONNTAG haben entschieden. Und zwar eindeutig: Das Goldene Lenkrad für den **besten Kompakt-Van 2005** geht an den **Opel Zafira**. Dabei setzte sich der **Opel Zafira** unter anderem gegen den VW Golf Plus und die Mercedes B-Klasse durch. Fast schon eine Tradition: Bereits 1999 bei seinem Debüt gewann der **Opel Zafira** das Goldene Lenkrad.

Und wann testen Sie ihn? Vereinbaren Sie am besten noch
heute eine Probefahrt – wir freuen uns auf Sie!

Unser Barpreis: ab **19.900,- €**

Ihr Opel Partner

Opel Schlattmann

Landwehr 55
46325 Borken
Telefon 02861/2709 und 3950



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

„Wir sind in der Landesliga angekommen“

(ft) Mit großen Erwartungen startete die Fußballabteilung in die neue Saison. Die Bezirksliga wurde abgehakt, die Landesliga stand als neue Herausforderung vor der Tür.

In diese Erwartungen mischte sich aber auch ein wenig Unsicherheit. „Wird es unsere junge Mannschaft schaffen, sich in dieser Liga zu etablieren?“, lautete die Frage, die bei Zuschauern und Spielern auftauchte.

Mit Rolf Kampshoff wurde ein erfahrener Spieler geholt, der aber noch verletzt war und bisher noch kein einziges Spiel bestritten hat.

Und da kam bekam man gleich am ersten Spieltag die scheinbar deprimierende Antwort: Nein, sie schaffen es nicht!

Mit 1:5 zogen unsere Jungs am vorgezogenen Spieltag gegen TSV Marl-Hüls den Kürzeren. Verdient, wie man hinterher feststellte, denn der Gegner schien übermächtig. Im zweiten Spiel sah das schon anders aus. Da hatten wir zwar einige große Möglichkeiten, mussten aber dennoch in eine Niederlage gegen Coesfeld (1:2) einwilligen. Wie sollte das nur weiter gehen?

Doch dann kam, was alle insgeheim gehofft hatten. Wolfgang Korb und seine Mannschaft ließen sich nicht hängen und starteten eine Aufholjagd. Nach den beiden Negativerlebnissen holten sie Punkt um Punkt, erwiesen sich im Lokalderby in Heiden als die bessere Mannschaft (3:3) und zeigten in den folgenden Partien, dass sie nicht nur das ebenbürtige, wenn nicht sogar bessere Team sind.

Auch den plötzlichen Abgang von Jupp Salman verkrafteten die Jungs aus dem Trier offensichtlich ohne Probleme. Jetzt waren sie nicht mehr so leicht vom Gegner auszurechen, da bisher das Spiel stark auf Jupp Salman zugeschnitten war. Die Mannschaft funktionierte als Kollektiv mit der nötigen kämpferischen Einstellung viel besser.

„Wir sind in der Landesliga angekommen“, lautete nicht nur die Feststellung bei Präsident Jürgen Berndt, sondern auch bei vielen anderen. Und die Frage: „Wird es die Mannschaft schaffen, sich zu etablieren?“, darf man durchaus mit „ja“ beantworten.



FASHION-TIPPS!



WOLFF



cohausz
MODEHAUS

Kanuzinerstraße 8 - 12 • 46225 Borken • www.mode-cohausz.de

Wo ist Jupp Salman?

Wie bereits seit einigen Wochen bekannt, steht Jupp Salman der SG nicht mehr als Spieler zur Verfügung. Er ist nach Informationen aus seinem Umfeld zu seiner Familie in den Libanon gezogen und wird dort auch wohl bleiben. Über die Gründe für den überraschenden Abgang kann nichts gesagt werden, da Jupp für die Verantwortlichen Alfons Gedding und Martin Hagen nicht erreichbar war.

Jupp war über drei Jahre sportlich und menschlich ein wichtiger Bestandteil der Mannschaft und des Vereins. Er hat mit seinen Leistungen und Toren entscheidend zum Aufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga beigetragen und für viel Freude und Begeisterung im Verein gesorgt.



Umso enttäuschender ist der plötzliche Abgang von Jupp Salman, der weder den Vorstand, noch den Trainer oder die Mannschaft informiert hat. Menschlich ist das für alle sehr enttäuschend, da der ganze Verein sich immer für Jupp eingesetzt und auch in privat schwierigen Zeiten zu ihm gestanden und ihn unterstützt hat.

Sportlich muss und wird die Mannschaft die Antwort geben. Sie wird noch enger zusammen rücken und über diese Geschlossenheit und noch stärkeres Engagement den Abgang kompensieren, davon sind Mannschaft und Vorstand überzeugt.

Einladung zum traditionellen Adventskaffee

Auch in diesem Jahr lädt der Vorstand der Tennisabteilung alle Mitglieder, junge und auch ältere, zu einem gemütlichen Jahresabschlusstreffen bei Kerzenschein, Kaffee, Tee, Kakao und Glühwein ein.

Einzig die Plätzchen oder anderes Gebäck zum Verzehr sollten die Teilnehmer zu diesem vorweihnachtlichen Klönschnack mitbringen.

Wir treffen uns am Sonntag, dem 04. Dezember, um 15.00 Uhr, im Tennisheim an der Parkstraße, hinter dem Bowlingcenter.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Sportler vertrauen der Nummer 1
in Westfalen.

Die Provinzial – zuverlässig wie
ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10

46325 Borken

Tel. 0 28 61 / 35 15, 41 58

plastrotmann@provinzial.de



Alte-Herren

Besuch bei BS 72 Albertslund vom 09. bis 11. September

Am frühen Freitag ging es los. Ohne Schwierigkeiten verlief die Fahrt Richtung Dänemark. Da alle Teilnehmer sehr früh aufgestanden waren, wurde gegen 7.30 Uhr ein Zwischenstopp eingelegt, um gemeinsam zu frühstücken.

Anschließend ging die Fahrt weiter und als die Fehmarn-Sundbrücke erreicht war, schien das Ziel nicht mehr weit. Die Überfahrt von Puttgarden aus dauerte nur ca. 45 Minuten. Als wir in Albertslund angekommen waren und die erste Müdigkeit verflogen war, fuhren wir weiter zum Arken-Museum (Museum für moderne Kunst). Interessante Dinge für den täglichen Gebrauch aber auch Bilder und Skulpturen konnten bewundert werden.

Anschließend fuhren wir weiter nach Kopenhagen. Dort schauten wir uns das Schloss Amalienborg, die Meerjungfrau und den Hafen an. Nach Rückkehr ins Quartier war es Zeit für das Abendessen und den ersten Kontakt mit den Alten Herren aus Albertslund zu knüpfen.

Am Samstag stand das Spiel gegen den Gastgeber auf dem Programm. Das Spiel endete 8:8 leider hatten die SG-Spieler gute Torchancen nicht nutzen können. Am Abend wurden beim gemeinsamen Abendessen die Pläne für 2012 besprochen.


Ziemlich unausgeschlafen ging es am Sonntagmorgen zurück nach Borken. Nachdem alles wieder in den Bus verladen war, traten wir die Heimfahrt an.



Die alten Recken mit ihrem Gegner

Unsere Sportförderung: Gut für das Westmünsterland.



 Sparkasse
Westmünsterland

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie Spitzensport. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland.**

B-Jugend ist Stadtmeister

Die B-Jugend der SG Borken ist Stadtmeister. Die Spiele verliefen: 3:0 gegen Marbeck, 3:0 gegen Weseke, 7:0 gegen Hoxfeld und 2:0 gegen Gemen.

Vorbereitet auf die Saison 2011/12 hatten die Spieler sich im Trainingslager in Bocholt, in Kooperation mit dem SV Biemenhorst und freundlicher Unterstützung der Stadt Bocholt. Neben einer hochwertigen Unterbringung inklusive eines Speiseplanes auf neuestem ernährungswissenschaftlichem Standard wurden dort Workshops zu Nebenaspekten des Fußballsports, wie mentaler Spielvorbereitung, Ernährung, Krafttraining, Verletzungsprophylaxe und auch Regenerationsmöglichkeiten durchgeführt. Als Gastreferenten konnten Markus Stappenbeck, 17facher deutscher Meister im Bankdrücken, und Elyasa Süme, türkischer Fußballprofi bei Gaziantep Spor, die auch aktiv am Trainingsprogramm teilnahmen, gewonnen werden. Für die trainingsfreie Zeit wurden physiotherapeutische Unterstützung, Saunabesuch und Fahrradbenutzung angeboten.

Ziel des Camps war in erster Linie die Integration der Neuzugänge und die Bildung eines Teamgeistes. Fußball wurde natürlich auch trainiert. Die Bedingungen dazu, auf dem Naturrasen der TSV Bocholt, waren erstklassig. Täglich wurde auch ein Vergleichsspiel mit Bocholter Mannschaften bestritten.

Trainer Edgar Holtick äußerte sich zu den Zielen des Trainings im Jugendfußball der SG Borken: „Grundsätzlich wollen wir den Fokus mehr auf die Ausbildung und Entwicklung der Spieler richten. Die Ergebnisse kommen dann eh ganz von alleine. Dazu gehört in erster Linie eine Bereitschaft der Spieler und Trainerkollegen, auch neue Dinge aufnehmen zu wollen. Ein Talent ist einer, der heiß ist auf lernen.“ Meine Aufgabe sehe ich darin, den Spielern und Trainerkollegen ein Angebot zu machen und an meinem eigenen Erfahrungsschatz in unterschiedlichen Disziplinen partizipieren zu lassen und sich damit immer weiter entwickeln zu wollen. Wir haben gerade bei den Stadtmeisterschaften gesehen, dass das noch ein sehr langer und mühseliger Weg sein wird, aber jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt und wer kein Ziel hat, kommt auch nirgendwo an.“



Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: _____

Vorname: _____

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Senden an: Sportgemeinschaft Borken, Postfach 1729, 46307 Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Telefon 0 28 61/24 86 · Telefax 0 28 61/6 52 78

Internet: www.druckerei-lage.de · e-Mail: info@druckerei-lage.de

druck  **form**
*Druck & Form
in Vollendung!*

- Digitaldruck
- Satz & Gestaltung
- Schnelldruck
- SW- & Farbkopien
- Posterdruck
- Familiendrucksachen
- Letter-Shop

Otto-Hahn-Straße 23-25 • 46325 Borken
Tel.: 02861/66444 • Fax 66445 • www.druckform-borken.de

Jugendfußball

U16-Jugend auf einem guten Weg

Vor den Sommerferien wurde die U16-Jungenmannschaft aus ehemaligen Spielern der C1-, C2- und B-Jugend zusammengestellt.

Schnell zeigte sich, dass die Mannschaft qualitativ auf recht hohem Niveau spielen kann.

Da unsere U17 auf die Teilnahme beim „Bültencup“ aufgrund ihrer Saisonvorbereitung verzichtet hat, sprangen wir dort ein. Nach erfolgreicher Qualifikation, konnte der Pokal beim Endturnier in Hülsten nach Borken geholt werden. Dieses war schon ein erster toller Erfolg und nach einigen weiteren Trainingseinheiten gingen wir in die verdiente Sommerpause.

Ende August wurde in die Saisonvorbereitung gestartet. Nach ersten Einheiten absolvierten wir ein kleines Trainingslager am SG-Platz. Hierbei möchten wir die Beteiligung und das Engagement der Spieler deutlich hervorheben, alle haben super mitgemacht.

An den drei Tagen standen mehrere Trainingseinheiten und ein Freundschaftsspiel gegen Rot-Weiß Dorsten sowie auch ein gemeinsames Mittagessen und ein Besuch im „Aquarius“ auf dem Programm.

Bei vier Vorbereitungsspielen mussten wir lediglich gegen BVH Dorsten eine Niederlage hinnehmen.

Damit sind wir mit breiter Brust in die Saison gegangen. In der C-Kreisliga starteten wir mit vier Siegen, 12 Punkten und 18:1 Toren (Stand 09.10.11).

Das erklärte Saisonziel ist, nach dem Erreichen der B-Liga in der Hinrunde, ein Wörtchen um den Aufstieg in die A-Kreisliga mitzureden. Im Vordergrund sollen aber die Weiterbildung und die Verbesserung eines jeden Spielers sowie der Mannschaft insgesamt stehen, ganz im Sinne der Borkener Fußballschule.

Hierbei hoffen wir, den ein oder anderen unserer Spieler in der nächsten Saison in der „Borkener Fußballschule“ spielen zu sehen.

Trainer: Detlef Vorholt, Oliver Döking

Jugendfußball bei der SG Borken

Immer ein Gewinn

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20
02861/5535

ahauser str. 108
02861/605099



borken und gemen
...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Jugendfußball

U16-Jugend (Fortsetzung)

Aktuell umfasst der Kader der U16 19 Spieler.



Oliver Döking, Leo Berger, Lutz Schlüter, Martial Rottstegge, Jan Tepfert, Simon Graf, Daymen Dogan, Tim Döking, Detlef Vorholt
Max Sieverding, Nick Schwanitz, Dominik Südholt, Janis Heßling, Yannis Brömmel, Jan Schlusemann, Max Vorholt, Nils Lütkebohmert

Auf dem Bild fehlen: Björn Jensen, Sven Kreciszewski, Fabian Rottstegge, Denis Ziegler

Sportverletzungen

Wir haben immer wieder mit akuten Sportverletzungen zu tun und der Frage, „wann und wohin gehen unsere Sportler bei Sportverletzungen?“. Nicht selten wird wertvolle Zeit aus unterschiedlichen Gründen vertan.

Hier haben wir angesetzt und ein Konzept mit dem Reha-Zentrum in Velen entwickelt.

Die Ansprechpartner auf der SG-Seite sind Alfons Gedding und Edgar Holtick.

Im Kern geht es darum, ein Kompetenzzentrum für Sportler abzubilden, d.h. alle Untersuchungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den Stellen

Orthopädie

Arzt für Innere Medizin

Sportarzt

Physiotherapeut

Dipl. Sportlehrer



BREITLING
1884



WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse

Tel. 0 28 61/23 94

**INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™**

PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfektionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.

Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitskriterien der Chronometer-Normen. Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

OLD NAVITIMER. Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

Jugendfußball

DFB Stützpunktturnier Bürgermeister-CUP

Sonntag, 27.11.2011, 10:00 Uhr 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Dreifachhalle, Berufskolleg Borken

Zusagen liegen von folgenden Fußballkreisen vor:

Bochum, Tecklenburg, Gelsenkirchen, Bocholt - Rees, Unna –Hamm, Iserlohn, Lüdinghausen, Ahaus – Coesfeld,

Termin: Sonntag, 27.11.2011, von 10.00 Uhr bis 16:00 Uhr

Pokale/Preise:

Bürgermeister-Pokal als Wanderpokal, Bälle als Preise stiftet der Fußballkreis Ahaus/Coesfeld

Teilnehmer/Jahrgänge:

D – Junioren, Jungjahrgang, Geburtsjahr 2000.

Organisation, Turnierleitung: SG Borken



Schon bei den Jüngsten geht es mitunter ganz eng zu

HEIM VORTEIL

Nah, gut, günstig:

Die Partner-Energie Münsterland liefert täglich Strom, Erdgas und Wasser für die Menschen in und um Borken.

Wir sind gern für Sie da – mit Leistung und Engagement. Auch telefonisch: 0800 9360000.

Stadtwerke Borken/Westf. GmbH
Ortlandstraße 9
46325 Borken
www.stadtwerke-borken.de

sb) Partner-Energie
Münsterland
Stadtwerke Borken

F4 in Albertslund

SG Borken F4-Jugend zu Gast bei „Freunden“ BS 72

Die F4-Mannschaft der SG Borken war vom 19. – 21.08.2011 zu Besuch in der Partnerstadt Albertslund in Dänemark.

Wir starteten Freitag am frühen Morgen nach Albertslund und erreichten unser Ziel am frühen Vormittag. Dort wurden wir bereits von unseren Gastgebern am Vereinsgelände von BS 72 erwartet, wo schon leckere Smørrebrød in verschiedenen Variationen auf uns warteten. Um nicht direkt den Schwung der Anreise zu verlieren fuhren wir weiter nach Kopenhagen. Dort besuchten wir die kleine Meerjungfrau und anschließend das Schloss. Die jungen Kicker versuchten dort der Königsgarde eine Reaktion zu entlocken, was leider nicht gelang.

Am Abend wurde der erste Kontakt mit der Mannschaft aus Albertslund hergestellt. Mit kleinen Spielen wurde alles lockerer. In der Betreuungseinrichtung, in der wir untergebracht wurden, entdeckten die Ersten das tolle Angebot der Anlage. Ein Top Streetsoccerfeld, das sich schnell zur Hauptattraktion entwickelte, nachts sogar mit Flutlicht, sowie Tischtennis, Kicker, Billard und es gab sogar einen PC mit Zugang zum Internet.

Am Samstag startete bereits um 9.00 Uhr das Fußballturnier. Leider wurde das 1. Spiel verschlafen, aber am Ende erreichte die Mannschaft mit Torjäger Mike Blum die Pokalränge. Am Nachmittag bei herrlichem Sonnenschein fuhren die jungen Kicker zur Ostsee. Am Strand angekommen gingen einige baden und oder suchten Muscheln. Der Abend wurde durch ein gemeinschaftliches Grillfest beendet.

Nachdem am Sonntag wieder alles verpackt wurde, unternahmen wir mit Sven Erik noch einen Spaziergang zum Hexenberg. Dass die Jungen am liebsten noch einen Tag geblieben wären, spricht auch für sich. Mit schönen Eindrücken traten wir die Fahrt nach Borken an. Die Rückfahrt war durch 2,5 Stunden Stau anstrengend.



Unser F4-Jugend mit den Betreuern in Albertslund

Feiern mit Nießing...



... immer ein
Vergnügen!

Infos und Termine: www.getraenke-niessing.de
Ährenfeld 6 • 46348 Raesfeld • Tel. 02865 8484



„Über den eigenen Schatten
springen“
Ist die einzige Sportart, um
dem Problem Übergewicht
dauerhaft zu begegnen.“

(F. Bredius)

Ernährungsberatung bei
Übergewicht,
Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
Fructose-, Lactose-,
Histaminintoleranz

Annette Niehaves
Tel. 028 67/91 59
46325 Borken
www.ernaehrung-for-you.de

Jugendfußball

B1-Spieler Daniel Gördes bereits 2 x bei Länderspielen der Deutschen Nationalmannschaft als Fahnenträger im Stadion

Bereits zweimal war Daniel Gördes, vom Niederrhein-Ligisten VfL Rhede zu Beginn dieser Saison zur SG Borken zurückgekehrter B 1- Spieler, jetzt als einer der Fahnenträger bei Länderspielen der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft dabei. Gemeinsam mit seinen Kameraden von der seinerzeitigen C-Jugend-Kreisauswahl Ahaus-Coesfeld durfte er am 9. Februar 2011 im Dortmunder Signal-Iduna-Park beim Freundschaftsspiel Deutschland - Italien (Endstand 1:1) vor Spielbeginn die große Deutschlandfahne auf das Spielfeld tragen, mit dabei war damals auch SG-Spieler Tim Döking. "Es war schon ein tolles Gefühl, vor der Riesen-Zuschauerkulisse mit einzulaufen und dann nur einige Meter entfernt von unseren Nationalspielern zu stehen", zeigt sich Daniel auch heute noch beeindruckt von diesem Erlebnis.

Schneller als geahnt konnte er es dann wiederholen: Am 2. September 2011 fand in der Veltins-Arena in Gelsenkirchen das EM-Qualifikationsspiel Deutschland - Österreich statt. Jetzt hatte die neu formierte B-Junioren Regionalauswahl des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen, der Daniel seit Juni 2011 angehört, die ehrenvolle Aufgabe, vor dem Spiel, in der Halbzeitpause und nach dem Spiel auf dem Mittelkreis die DFB-Fahne aus- und wieder aufzurollen. "Auch hier war das Stadion wieder rappelvoll", berichtet Daniel und erläutert: "Bereits mittags mussten wir auf Schalke sein, um im alten Parkstadion die Choreographie einzuüben. Alles war ganz genau geplant und die Instruktoren gingen mit uns jede Einzelheit durch."



Die Regionalauswahl (noch nicht in einheitlicher Kluft) vor der Generalprobe in der Veltins-Arena (hintere Reihe 4. von links Daniel Gördes, Coach Erwin Häming hintere Reihe ganz rechts)

Jugendfußball

Fortsetzung (Fahnenträger)

Vier Stunden vor dem Spiel fand dann in der da noch menschenleeren Arena die Generalprobe mit Bundeswehrmusikkorps, Stadionansagern und Einlaufen aller Teilnehmer statt. Dabei wie später dann beim Spiel klappte alles wie am Schnürchen. Auch das Match-Ergebnis war bestens: Bekanntlich gewann die deutsche Elf mit 6:2 Toren.

Die B-Junioren-Regionalauswahl Westfalen wurde in der Saison 2005/2006 gegründet. Der Fußball- und Leichtathletik Verband Westfalen will damit eine weiterführende Förderung von B-Junioren-Fußballern die nicht in einem Lizenzverein spielen, sichern. Trainiert wird alle 14 Tage dezentral an mehreren DFB-Stützpunkten. Daniel Gördes fährt jeden zweiten Montag nach Altenberge, wo der frühere, aus Ramsdorf stammende Fußballprofi Erwin Häming (MSV Duisburg) das Training leitet.



Ein ganz großer Moment im Sportleben eines jungen Fußballers: Die Fahnenträger am Mittelkreis vor Spielbeginn

SG - ein gutes Wir-Gefühl

Silke im Trier

Ehemalige Welttorhüterin zu Gast auf unserem Sportgelände

(ft) Silke Rottenberg, ihres Zeichens Welttorhüterin des Jahres 2003, machte auf unserem Sportgelände zu einem Torhüterinnen-Sichtungstraining ihre Aufwartung. Einen herzlichen Empfang bereiteten ihr dabei unsere Jugendabteilung und die Stadt Borken. Silke Rottenberg ist eine der bekanntesten ehemaligen Frauennationalspielerinnen von Deutschland.

Initiiert wurde dieser Besuch von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Borken, Anna Grütering-Woeste, die im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung mit der ehemaligen Nationaltorhüterin zusammengetroffen, an diesem Tag jedoch nicht anwesend war. „Kein normales Sichtungstraining, sondern eher eine Besonderheit aufgrund der persönlichen Kontakte“, wie Verbandstrainerin Katrin Peter vom Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen feststellte.

Borken Bürgermeister Rolf Lührmann, der es sich trotz weiterer Termine nicht hatte nehmen lassen, zur Begrüßung auf dem Sportgelände zu erscheinen, hob ebenfalls das Besondere an diesem Trainingstermin hervor. „Die ehemalige Welttorhüterin und mehrfache Weltmeisterin in unserer Stadt zu haben ist schon eine Besonderheit“, freute er sich und fügte schmunzelnd hinzu, dass ja möglicherweise irgendwann auch in Borken eine Welttorhüterin heranreife. Als Präsent überreichte er einen großen Fußball aus Schokolade.

Silke Rottenberg tauchte in Borken nicht allein auf. Sie brachte mit Manfred Polfuss (FLVW, Torwarttrainer), Katrin Peter (FLVW, Verbandssportlehrerin) und drei Kreisauswahltrainerinnen einen Trainerstab mit, der sich mit den gespannt wartenden Mädchen betätigte.



Borkens Bürgermeister Lührmann begrüßte Silke Rottenberg mit einem großen Fußball aus Schokolade

Silke im Trier

Fortsetzung

So konnten die Nachwuchskickerinnen aus ganz professioneller Sicht Einblicke erhalten in das Trainingsgeschehen, vor allen Dingen das einer Torhüterin.

Großes Lob erhielten die SG und auch die Stadt Borken für die gepflegten Anlage. „Es fehlt an nichts“, äußerten sich die Trainer zufrieden. Vielleicht ist dieses ja auch ein Anstoß dafür, dass hin und wieder Trainingseinheiten der Auswahlmannschaften auf unserem Gelände stattfinden.

Über 30 Mädchen der Jahrgänge 1998 bis 2000, eingeteilt in vier Übungsgruppen, waren zu diesem Sichtungstraining erschienen und staunten darüber, welche Ideen die Trainerinnen und Trainer mitbrachten und mit welchen Methoden sie das Spiel mit dem runden Leder vermittelten.

Im Anschluss an die Trainingseinheit nahmen sich die Gäste noch reichlich Zeit, sich mit unseren Vereinsvertretern zu unterhalten. Bei Getränken und einem kleinen Imbiss, für den ebenfalls die Jugendabteilung zuständig war, tauschten sich die Sportler längere Zeit aus. Dass es ihnen bei der SG offensichtlich gefiel, kann man wohl daran erkennen, dass sie ihre Trainingsarbeit länger ausdehnten als ursprünglich angedacht und auch den Gedankenaustausch nicht gerade kurz hielten.



Die Mädchen freuten sich über diesen prominenten Besuch

**Fußball muss man
mit dem Herzen spielen**

Im Gespräch...

Durch die konzeptionelle Neuausrichtung im Fußballbereich der SG Borken kamen im Laufe der Zeit doch einige Fragen und Diskussionen auf.

Mit dem Abteilungsleiter der Fußballabteilung, Alfons Gedding (**Foto**), sprach daher „SportGespräch“-Redakteur Friedhelm Triphaus

„SportGespräch“: *Alfons Gedding, wir haben in den letzten Wochen und Monaten erkennen können, dass sich bei der SG Borken im Fußballbereich Einiges tut. So gibt es die „Borkener Schule“, die „Ballschule für Minis“ und neuerdings auch die Option auf eine deutsch – chinesische Zusammenarbeit im Fußball. Besteht nicht die Gefahr, dass man sich hier verzettelt?*



Alfons Gedding: Ja, auf den ersten Blick kann man diesen Eindruck haben. Wer aber die verschiedenen Änderungen und Neuerungen im Verein mit verfolgt hat, der hat auch gesehen, dass z.B. die „Borkener Schule“, die für den Leistungsbereich in der A-C-Jugend steht, schon vor zwei Jahren inhaltlich bei der Verfassung der Vereinskonzepktion formuliert wurde. Umgesetzt wurde sie jetzt Anfang dieser Saison, nachdem die finanziellen und personellen Fragen geklärt werden konnten.

Die Borkener Schule ist gestartet. Der Anfang ist gemacht. Wir wollen hier im Leistungsbereich, u.a. auch in der 1. Mannschaft, mit Spielern und Trainern zusammen arbeiten, die bereit sind, sich weiter zu entwickeln, sich an Regeln halten und zu 100 % zum Verein stehen. Nur, wie alle Neuerungen, wirft auch die Borkener Schule viele Fragen auf. D.h. es muss noch viel Überzeugungsarbeit innerhalb des Vereins geleistet werden. Hier geht mein Appell an alle, sich mit diesen Fragen an die Verantwortlichen im Fußballbereich zu wenden, anstatt sich an Spekulationen zu beteiligen.

Die Ballschule in Kooperation mit der Erlebniswelt Fußball e.V. ist eine neue Vorgehensweise bei den ganz Kleinen. Hier wird in spielerischer Form den Kindern der Spaß am Sport vermittelt. Nicht speziell im Fußballbereich, sondern in einer sportlichen Grundausbildung werden u.a. verschiedene Ballspiele, Koordination und Bewegungsmöglichkeiten vermittelt, ohne dass schon Spiele durchgeführt werden, die automatisch zu einem frühen Leistungsdruck führen würden.

Im Gespräch...

(Fortsetzung 1)

Das dritte neue Projekt ist das „Deutsch-Chinesische Leistungszentrum“. Es handelt sich dabei um eine tolle Chance für die gesamte Stadt und die Region Borken. Der Sport in Borken und dabei natürlich auch die SG werden von diesem Leistungszentrum profitieren. Dass die SG Borken für dieses Projekt von der Sporthochschule ausgewählt wurde, ist Auszeichnung und Herausforderung gleichzeitig.



Alle Projekte fallen in diesem Jahr zusammen. Da kann man schon den Eindruck gewinnen, dass wir uns damit überfordern. Aber das ist nicht der Fall. Wir erfahren viel Unterstützung auch von außerhalb des Vereins und nehmen diese gern an.

Wichtig ist, dass wir im Verein den Mut haben, die strategischen Entscheidungen zur richtigen Zeit

zu treffen und Gelegenheiten beim Schopfe zu packen, wenn sie sich ergeben.

SportGespräch“: *Der Leistungsgedanke soll mehr in den Mittelpunkt gerückt werden, wo bleiben die Spieler, die nicht so leistungsstark oder talentiert sind, dennoch aber Fußball spielen möchten?*

Alfons Gedding: Auch hier möchte ich auf das vor zwei Jahren entwickelte Vereinskonzzept für die Fußballabteilung verweisen. Hier heißt es u.a.: „Auch wer den Leistungssport nicht betreiben will oder kann findet in einer Breitensportmannschaft der SG sein Zuhause. Diese Spieler bilden die breite Basis des Vereins mit hoher Vereinsidentifikation.“

Daran wollen wir uns orientieren und es auch leben. Das war bisher so und wird sich auch mit der Verstärkung des Leistungsgedankens nicht ändern. Wir werden aber schon im Verein die Prioritäten für den Leistungsbereich herausstellen müssen. Dass die Mannschaften aus dem Leistungsbereich z.B. die Rasenplätze mehr nutzen können als andere ergibt sich daraus.

Für alle Spieler der SG hoffen wir, dass der Umbau des Sportparks „Im Trier“ bald zum Tragen kommt. Die Sporthochschule Köln erstellt gerade ein Konzept für die Sportstättenentwicklung in Borken. Die Vorstellungen, wie wir uns das Sportgelände vorstellen, wurden in der Fußballabteilung schon vorgestellt.

Im Gespräch...

(Fortsetzung 2)

„SportGespräch“: *Gibt es genügend qualifizierte Trainer für die Mannschaften?*

Alfons Gedding: Im Leistungsbereich arbeiten wir mit sehr qualifizierten Trainern zusammen. Da haben wir Lizenztrainer wie z.B. Wolfgang Korb, Klaus Weikamp im Seniorenbereich oder Edgar Holtick, Ibou Mbaye und Andreas Diepmanns im A-1 bis C-1-Bereich.

Aber auch darüber hinaus haben wir sehr viele Trainer im Jugendbereich, die sich weitergebildet und qualifiziert haben. In allen Altersbereichen arbeiten Trainer mit Lizenz. Darunter sind auch ganz junge Trainer, die teilweise noch selbst im Jugendbereich aktiv spielen. In der neu eingerichteten Ballschule für die Jüngsten sind nur Lizenztrainer oder Sportlehrer für die Kinder da. Das sorgt für eine gute Basis, die in den darauf folgenden Altersstufen systematisch weiter ausgebaut wird.

Der Jugendvorstand achtet immer darauf, dass unsere Trainer sich weiterbilden. Es werden interne Fortbildungen angeboten und Termine zum Besuch von Lehrgängen koordiniert. Auch die Kosten z.B. für die C-Lizenz (Fußball Breitensport) werden vom Verein übernommen.

SportGespräch“: *Wir haben in der letzten Sportausschusssitzung gesehen, dass es dort zumindest ein Ratsmitglied gibt, dass möglicherweise um seinen Ruf in dem Stadtteil fürchtet, wenn er dem China-Projekt zustimmt. Hat der Mann Recht?*

Alfons Gedding: Nach meiner Auffassung hat ein Ratsmitglied natürlich die Pflicht, die

„Wir müssen in Borken mithalten können“

Interessen seines Ortsteils zu vertreten. Es darf aber auch nicht vergessen, dass es als Ratsmitglied für die Belange der gesamten Stadt Borken verantwortlich zeichnet. So hat es auch die Pflicht, sich für die Stärkung des Mittelzentrums Borken einzusetzen, auch im sportlichen Bereich. Wer das vergisst, mag Sympathiepunkte in seinem Ortsteil sammeln, verfehlt aber seinen Auftrag.

Wenn die Stadt Borken es in der Zukunft nicht schafft, gerade im Bereich der Freiluftsportstätten deutlich gegenüber den umliegenden Städten wie Rhede, Bocholt oder Stadthaus aufzuholen, verpassen wir eine große Chance, uns hier neu zu positionieren. Warum können in den genannten Städten z.B. Bundesligamannschaften wie Borussia Dortmund oder Borussia Mönchengladbach gastieren, aber in Borken nicht. Hier müssen wir in Borken mithalten können. Der Sport ist ein wichtiger Wirtschafts- und Marketingfaktor für die Stadt, das sollten inzwischen alle verstanden haben.

Hinweis für alle Mitglieder des Stadtrates: „Was innen nicht strahlt kann nach außen nicht glänzen“

Im Gespräch...

(Fortsetzung 3)

„SportGespräch“: *Wir als SportGemeinschaft nehmen in der Kreisstadt lokal eine zentrale Rolle ein und wollen diese auch inhaltlich mit Leben füllen. Sind wir den Aufgaben gewachsen und haben wir genügend Rückhalt von der Verwaltung der Stadt?*

Alfons Gedding: Ja, wir sind den Aufgaben gewachsen. Das haben wir jetzt über Jahre bewiesen. Kein anderer Verein im gesamten Stadtgebiet hat eine solche Vielzahl von Großveranstaltungen im Sport so erfolgreich durchgeführt bzw. begleitet wie die SG. Hier haben wir mehrfach unter Beweis gestellt, dass wir diese zentrale Rolle mit Leben füllen wollen und uns unserer Verantwortung für die Stadt bewusst sind. Wir haben in allen Abteilungen gut funktionierende Abteilungsvorstände und darüber hinaus einen geschäftsführenden Vorstand, der den Verein souverän und zukunftsorientiert führt.

Auch die Stadtverwaltung hat inzwischen erkannt, welche zentrale Rolle die SG in der Stadt spielt. Das wird auch anerkannt und gewürdigt. Trotzdem stelle ich mir die Rücken- deckung durch die Verwaltung und den Rat der Stadt Borken noch stärker vor. Auf Aner- kennung und Würdigung können wir kein Fußballspiel austragen. Dafür benötigen wir zukunftsorientierte Fußballfelder und keine betonharten Ascheplätze. Diese müssen den Anforderungen des Schulsports genauso entsprechen wie denen des Vereinssports. Und das sind nicht nur die Interessen der SG, sondern auch die des TV (Handballturnier), des LC (Leichtathletikvergleichskämpfe) oder der Stadt selbst für die Durchführung eines Spiels gegen einen Bundesligisten oder für das deutsch-chinesische Leistungszentrum.

Die Bedeutung des Sports und damit der Sportstätten für die Entwicklung einer Stadt ist auch in Borken schon vielen Entscheidungsträgern klar geworden. Darüber freue ich mich und hoffe, dass es in den nächsten Monaten immer mehr werden. Hoffen wir, dass bei zukünftigen Entscheidungen der Weitblick nicht an einem Ortsschild eines Ortsteils hän- gen bleibt.

Alfons Gedding, vielen Dank für dieses Sportgespräch im „SportGespräch“.

Die Förderung der Jugend,
nicht nur im
sportlichen Bereich,
ist ein großes Anliegen
der SG Borken

Pättkesfahrt der Trimmer

(ft) Anfang September machten sich die SG-Trimmer wie in jedem Jahr per Fahrrad auf den Weg. Die beliebte Pättkesfahrt, in diesem Jahr bei sommerlichen Temperaturen, stand auf der Agenda.

Etwa 20 Sportler hatten sich bei Uli Niermann, der zusammen mit Gerd Tücking die Fahrt organisiert hatte, eingefunden um die Tagesbesprechung abzuhalten und Proviant zu laden (wie sich im Laufe des Tages herausstellte, blieben noch einige Verpflegungseinheiten in Ulis Kühlschrank zurück).

Zunächst ging es Richtung Marbeck und dann weiter Richtung Rhade. Immer wieder hatten die Organisatoren einige Haltepunkte eingebaut, um den Pedaltretern eine Ruhepause zu gönnen. Diese wurden gewürzt mit gekühlten Getränken und nicht zu vergessen: mit geräucherten und ungeräucherten Würstchen, an denen offensichtlich an diesem Tag kein Mangel zu verzeichnen war.

Als besonderen Haltepunkt hatten Uli Niermann und Gerd Tücking die Bio-Gasanlage auf dem Hofe Krampe in Rhade eingeplant. Mit besten Informationen wurden sie aus erster Hand vom Betreiber Matthias Krampe versorgt. Rechtzeitig erschien Gerd Tückings Tochter Martina, die ganz in der Nähe wohnt, und kredenzte einen köstlichen Holunderblütenlikör, der nicht abgeschlagen wurde.

Die Trimmer staunten nicht schlecht, als ihnen erklärt wurde, wie viel Strom und Gas in der Anlage produziert wird. Dabei war besonders der Blick in einen der Behälter, in denen das Gärgut lag und vor sich hin blubberte, interessant. Der junge Bauer ließ auch keinen Zweifel daran, unter welchen Auflagen der Ordnungsbehörden eine solche Anlage erbaut werden musste.



Die Truppe auf dem Hof Krampe

Pättkesfahrt der Trimmer

Fortsetzung

Nach diesen interessanten Informationen ging es Richtung Bahnhof Rhade. Hier wurde an einem Gasthof eine längere Station gemacht. Die Reiseleiter hatten schon im Vorfeld dafür gesorgt, dass die Trimmer auch hier keinen körperlichen Mangel erlitten, und mit einer köstlichen Mahlzeit konnten sich alle stärken.

Schloss Lembeck war das nächste Ziel. Und auf verwunschenen Pfaden, die wohl nur Gerd Tücking kannte und das gesamte Wahrnehmungs- und Gleichgewichtsvermögen der Radler erforderten, kam die Gruppe schließlich über Klein Reken zur Gerichtsstätte „Freistuhl toe Soelling“ in Heiden an.

Wurde im letzten Jahr noch der Übungsleiter der Montagstrimmer an einer Gerichtsstätte in Erle beurteilt, so kam er in diesem Jahr ungestraft davon – offensichtlich ein gutes Zeichen.

Fazit des Tages: 1. Wieder einmal eine tolle Aktion der Trimmer, die erneut zeigte, dass Sport mehr ist, als sich in der Halle oder auf dem Sportplatz zu tummeln. Sport in dieser Kategorie bedeutet auch, dass der gesellige Teil nicht zu kurz kommt und vom Alltag in einer angenehmen Atmosphäre entspannen kann.

2. Die Trimmer zeigten einmal mehr, dass es in unserer näheren Umgebung einige Ziele gibt, die es sich anzusteuern lohnt.

3. Die Tradition der Pättkesfahrt der Trimmer am ersten Wochenende im September sollte unbedingt beibehalten werden. Im nächsten Jahr sind wieder die Montagstrimmer mit der Durchführung betraut, und man darf sicher sein, dass es erneut ein interessanter Ausflug wird.



Ganz wichtig waren die Haltepunkte während der Fahrt

Trimm-Dich-Gruppe

Viele Unternehmungen auch während der Sommerferien

In den Sommerferien unternahm die Trimm-Dich-Gruppe einige Tagesfahrten mit wechselnden Organisatoren. Die Beteiligungen waren sehr erfreulich, immer über 22 Personen. Die Touren wurden organisiert von

Willi Deckers (Trimmer 2010)

Tourverlauf: über Weseke, Sternbusch, Gemen, vorbei an der Schönstadt-Au bis zur Elsa-Brandström-Str.,

Clemens Huxel (Tourensieger 2010)

Tourverlauf: über Sonnenbrink, Marbeck, Raesfeld, Wacholderheide zur Schutzhütte der Nachbarschaft nach Erle-Oestrich ,

Wolfgang von Qy, Dieter Ernst, Ludwig Böger

Tourverlauf: über Gemen-, Borkenwirthe, Kloster Burlo bis zur holländischen Grenze zur neuen Schutzhütte

Manfred Stasch, Rudi Bietenbeck

Tourverlauf: bei dieser Radtour wurden wir von unseren Frauen begleitet, Ziel war der Flugplatz in Hoxfeld. Dort wurden wir von den Fluglehrern L. Hesener u. K. Frenk begrüßt, sie zeigten uns den Tower, Flugzeughallen, Motor- u. Segelflugzeuge, die Seilschleppwinden und viele Dinge mehr. Drei Trimmer machten einen 15-minütigen Rundflug über Borken.

Friedel Könning, Waldemar Dienstel:

Tourenverlauf: über Marbeck, Römersee-Str., Reken, Heiden – Bei den Teufelsteinen wurde eine längere Rast eingelegt.



Eine Rast auf der Tour ist unverzichtbar

Trimm-Dich-Gruppe

(Fortsetzung)

Klemens Welchering, Franz Schmitt

Tourenverlauf: über Marbeck, Grütlohn zum Schloss Raesfeld, dort erwartet uns ein Schlossführer der uns in die Geheimnis der Schlossgeschichte einweihte. Anschließend unternahmen wir eine Außenbesichtigung mit den Fahrrädern und erfuhren einige Neuigkeiten über die Schlossanlage und die Parklandschaft.

Bei allen Radtouren erwarteten uns gedeckte Tische mit sehr leckeren Speisen und Getränken, bei den vielen Gesprächen wurde die Gemeinsamkeit der Gruppe weiter gefestigt.

Radtour über drei Tage

Am Wochenende 16. – 18. September 2011 stand die schon zu Tradition gewordene Dreitages-Radtour nach Kalkar-Kehrum an.

Die nun schon zum 12. Mal stattgefundene Reise wurde von Manfred Stasch, Rudi Bietenbeck, Wolfgang von Oy und Franz Schmitt organisiert.

An den Abenden wurde wieder zu den Klängen des Akkordeon-Spielers Manfred Stasch kräftig gesungen. Von den anderen Gästen wurden wir gefragt, wie der Name unseres „Gesangvereines“ sei.

Als Toursieger 2011 wurde Jupp Tüshaus (**Foto**) von unserem Obmann, Rudi Bietenbeck, „einstimmig“ gewählt. Auch bei dieser Radtour stand die Kameradschaft im Mittelpunkt, mit vielen positiven Eindrücken.

Der Regen der uns von Brüggenhütte bis Borken begleitete, konnte die guten Stimmung nicht trüben. Bei unserem Vereinslokal Mathis und „Schalke gucken“ klang diese schöne Tour bei entsprechenden Getränken aus.



Franz Schmitt

MODERNE MUSIK STEPPEN USW



Mit den Füßen in speziellen Schuhen irische, alte amerikanische sowie neue moderne Musik rhythmisch begleiten. Ein irrer Spaß!!

Schnupperkurs 5x ab 07. November 2011, 20:00 Uhr oder
ab 10. November, 18:00 Uhr , Dauer: 60 Minuten.

Ort: Kurt-Tietze-Str. 13, 46325 Borken

Montag, 07.11.2011

Montag, 14.11.2011

Montag, 21.11.2011

Montag, 28.11.2011

Montag, 05.12.2011

Schuhe werden gestellt. Anmeldung dringend erforderlich bei:

Annette Niehaves, 02867/9159

Gerlinde Klein-Bong, 02861/903600

Vom Lauftreff

Drei Veranstaltungen an einem Tag

Am 11. September nahmen Ausdauersportler der SG gleich an drei großen Veranstaltungen teil.

An dem Halbmarathon in Schermbeck beteiligten sich die Läufer Agnes Hölter, Marion Schlüter Michels, Nicola Wevers, Andreas Hater, Boris Engels, Andre Stork und Martin Hörnemann.

Für Nicola Wevers war es der erste Lauf über die 21 km lange Strecke, die sie in einer Zeit von 2 h und 4 Minuten zurücklegte. Sie erreichte damit den 5. Platz bei den Frauen. In der Wertung der W AK40 belegte Marion Schlüter Michels den zweiten Platz in einer Zeit von 1h 41min. Den ersten Platz in der Altersklasse W55 belegte Agnes Hölter in einer Zeit von 1h 45min.

Bei den Herren war mit einer Zeit von 1:36 Boris Engels schnell genug für den 6. Platz in der AK M35. Andreas Hater belegte mit 1:41 den Platz 31 und Martin Hörnemann mit 1:54 den 53. Platz in der AK M45. Andre Stork wurde in der Teilnehmerliste leider nicht erfasst.

Zeitgleich zum Halbmarathon in Schermbeck fand in Xanten der Nibelungentriathlon statt. An diesem Ausdauermeerkampf auf der olympischen Distanz (1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Rad und 10 km Lauf) beteiligten sich Tanja und Frank Osterholt sowie Jürgen Lohaus. Aufgrund der widrigen Wettkampfbedingungen und des kalten Wassers in der Xantener Südsee war das Trio nur bedingt mit den Ergebnissen zufrieden. Tanja Osterholt erreichte nach 2:59 das Ziel, Frank Osterholt benötigte 2:42 für die Strecke und Jürgen Lohaus beendete nach 2:44 den Wettkampf.



Unsere Läuferinnen und Läufer sind oft unterwegs

Vom Lauftreff

Fortsetzung

Der Volksbank-Münster-Marathon war für Conny Buss, Agnes Schwering, Sandra Kemper und Annette Niehaves das Highlight an diesem Sonntag.

Sandra Kemper nahm bereits zum 10. Mal am Marathon in Münster und erhielt aus diesem Grund eine gesonderte Ehrung. Sandra Kemper legte die 42 Kilometer in einer guten Zeit von 4:03 h zurück.

Agnes Schwering wurde 6. Altersklasse W55 in der Zeit von 3:59. Annette Niehaves wurde 22. in der AK 40. Nach 3:54 erreichte sie das Ziel.

Eine besonders schnelle Zeit erlief sich Conny Buss. Nach nur 3h und 19 Minuten erreichte sie das Ziel und wurde verdient Dritte in ihrer Altersklasse.



(u.v.l.): Annette Niehaves, Nicola Wewers, Agnes Hölter, Andreas Hater

Stehend von links nach rechts: Conny Buss, Marion Schlüter Michels, Tanja Osterholt, Agnes Schwering, Sandra Kemper, Boris Engels und Andre Stork
Nicht im Bild: Frank Osterholt und Jürgen Lohaus

Besser informiert sein
„SportGespräch“ lesen

Blick ins Archiv

(ft) Unsere Vereinszeitschrift erscheint, wie bereits erwähnt, jetzt zum 52. Mal als „SportGespräch“. Die aktuelle Ausgabe wird unseren Vereinsmitgliedern kostenlos zugestellt.

Doch auch, wer eine ältere Ausgabe nicht mehr zur Verfügung hat, muss sich nicht grämen. Unser Systemadministrator Josef Nubbenholt hat einen neuen Internetauftritt auf unserer Homepage, in dem man auch im Archiv stöbern kann, installiert.

Zwar sind einige Manuskripte nur noch fragmentarisch vorhanden, praktisch auf der Datenautobahn in einen Stau geraten oder aber in den Graben geraten, andere wiederum sind aber vollständig erhalten. Ein Blick auf diese Site lohnt sich in jedem Falle.

Der Weg dorthin ist denkbar einfach:

Auf der Startseite befindet sich links ein Button: „Wir über uns“, bei Klick „Infoservice“. Auf der linken Seite erscheint ein Untermenü „Vereinszeitschrift“. Ist dieses angeklickt, erscheinen sowohl die „aktuelle Ausgabe“ als auch das Archiv unter dem Punkt „Historie“. Dort kann man dann in einem Zusatzmenü auswählen, welche Ausgabe man nachlesen möchte.

Die unterlegten Ausgaben machen den bisherigen Stand des Archivs deutlich. Wir arbeiten weiter an der Vervollkommnung.

Viel Spaß beim Stöbern.

Veranstaltungskalender

(ft) Eine wichtige Funktion auf unserer Homepage ist der Veranstaltungskalender. Zu erreichen unter www.sg-borken.de. Dort sind die wichtigen Veranstaltungen unterlegt.

Ein weiterer, ganz wichtiger Punkt in diesem Zusammenhang ist aber auch die Einsichtnahme in die Platzbelegung, die Veranstaltungen im Clubheim und die Belegung des SG-Fahrzeugs. Diese Punkte sind sehr leicht über die Suchfunktion („Belegung“ oder „Terminkalender“) auf der linken Seite oben zu erhalten.

Die Berechtigung, Termine einzutragen haben Mitglieder aus der Jugend und Seniorenabteilung.



Ansprechpartner für die Jugend: Andreas Schnieders

Ansprechpartner für die Senioren: Alfons Gedding

Ansprechpartner für das Clubheim: Ercan Dogan

Vom Radsport

Fünf Jugendliche der SG Borken starteten beim Radrennen in Werne Julius Domnick gewinnt das Rennen in der U15

Am Sonntag (18. September) gingen die Nachwuchsradsportler der SG-Borken in Werne an den Start. Hier haben erstmals 3 neue SGler in der Schülerklasse U13 (die 11 und 12 jährigen) ihr erstes Rennen bestritten.

Für die Zwillinge Jonas und Cedrik Osterholt sowie Moritz Domnick (alle 11 Jahre alt) ging es über 7 Runden gleich 18 Rennkilometer zum letzten Lauf im NRW-Schüler-Cup. Obwohl sich die Saison dem Ende neigt, wurde hier nochmals um jeden Punkt hart gekämpft. Die 3 fuhren ein sensationelles Rennen, ließen sich nicht abschütteln und kamen sogar noch in die Punktwertung. Jonas erreichte Platz 18, Moritz Platz 20 und Cedrik Platz 22.

Da alle Drei auch nächstes Jahr in der Klasse U 13 an den Start gehen müssen, wird sich bei entsprechendem Training im Winter und einem solchen Potenzial und Talent der Erfolg einstellen.

In der Schülerklasse U 15 traten anschließend Leo Schöttler und Julius Domnick über 9 Runden gleich 23 Rennkilometer an. Wie gewohnt machten sie das Rennen mit wechselseitigen Angriffen schwer. Beide konnten sich jeweils ab der 2. Rennhälfte in einer kleinen Gruppe mit 2 bzw 3 weiteren Fahrern vom Feld absetzen.

Im Zielsprint der dreiköpfigen Spitzengruppe konnte Julius Domnick das Rennen für sich entscheiden, während Leo Schöttler in der ersten Verfolgergruppe als vierter die Ziellinie überfuhr und somit einen hervorragenden siebten Platz belegte.



Julius Domnick und Leo Schöttler, Moritz Domnick sowie die Zwillinge Jonas und Cedrik Osterholt

Vom Radsport

Hamalandtour 2011

Ursprünglich gilt die Hamalandrunde als eine schöne Auto- und Motorradroute. Einmal im Jahr fahren die Radsportler der SG Borken diese Runde. Ziel dieser Ausfahrt ist es, mehr als 200 km an einem Tag zu fahren. Am Sonntag den 11.09. um 8:00 Uhr starteten zehn Rennradfahrer (davon zwei Fahrerinnen) die lange Runde. Über Heiden, Velen, Gescher Legden wurde das erste Zwischenziel, die Haarmühle in Ahaus Alstätte, erreicht. Bis zu diesem Ort standen schon knapp 90 km auf dem Tacho. Das Wetter zeigte sich auch noch von der schönsten Seite. Kaffee und Apfelkuchen hielten die gute Laune aufrecht. Kurze Zeit später drohten Regenwolken und so wurden wir ein wenig zur Eile getrieben. Über Haaksbergen, Eibergen, Groenlo ging die Fahrt Richtung Winterswijk, Barlo nach Hoxfeld. Am Pröbsting angekommen standen nun 166 km auf dem Tacho. Nun musste der innere Schweinhund überwunden werden. Das Ziel, die 200 km zu erreichen, ist nur möglich wenn man die Runde über Raesfeld- Homer nach Raesfeld und Marbeck wieder nach Borken fährt. Natürlich merkt jeder nach 166km schon seinen Po und seine Beine, aber... Den Regen im Nacken machten sich vier Fahrer und eine Fahrerin auf die letzten Kilometer. Ab Marbeck lachte die Sonne wieder. Müde und glücklich zuhause angekommen standen 201,9 km auf dem Tacho. Somit war auch dieses Ziel in 2011 erreicht.



Vom Radsport

Die Borkener Nachwuchs-Rennfahrer der Schüler-Klasse U15 Leo Schöttler und Julius Domnick fahren weiter auf hohem Niveau

Während Leo Schöttler urlaubsbedingt pausierte, ging Julius Domnick für die SG-Borken bei den Landesmeisterschaften im Einzelzeitfahren an den Start. Hier konnte er den 2. Platz belegen. Weiter ging es mit einem 3. Platz bei einem Radrennen in Rheinland-Pfalz über 40 Rennkilometer und einem 5. Platz bei den Landesmeisterschaften im Bergzeitfahren.

Dann stand Julius Domnick mit der Landesverbandsmannschaft bei den deutschen Meisterschaften im Mannschaftszeitfahren in Genthin am Start. Hier konnte das NRW-Team einen guten 5. Platz einfahren.

In Dortmund-Brackel gingen wieder beide SG'ler bei großer Hitze über 36 Rennkilometer an den Start.

Traditionell war dieses Rennen wieder sehr stark besetzt. Zur Rennhälfte gelang es Julius Domnick sich mit zwei weiteren Fahrern vom Feld abzusetzen und sogar eine Runde herauszufahren. Leo Schöttler sicherte im Hauptfeld ab und verhinderte so, dass andere Fahrer aufschließen konnten. Am Ende platzierte sich Leo Schöttler als 9., Julius Domnick wurde 2.

Auch in Rees-Haldern standen Leo und Julius am Start. Hier fuhr Julius Domnick seinen 10. Saisonsieg ein. Mit einem anderen Fahrer konnte er sich vom Feld lösen und den Zielsprint für sich entscheiden. Leo Schöttler sprintete mit dem Hauptfeld als 7. über die Zielinie.

Lohnsteuerhilfverein WML e.V.

Beratungsstelle Borken Nordring 13 Telefon 02861/1816

e-mail: lanfer@lhv-wml.de

**Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beraten wir im Rahmen einer
Mitgliedschaft und erstellen die Steuererklärung**

**bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten, Pensionen
bei Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung
und den
sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen aus diesen
Einkunftsarten insgesamt 13.000 € / 26.000 € nicht übersteigen.**

Vom Tennis

Die Stadtmeisterschaft 2011 war eine runde Sache

Fantastisches Sommerwetter, gute Organisation, familiäre Atmosphäre und spannende Spiele – die diesjährigen Stadtmeisterschaften auf der SG-Tennisanlage an der Parkstraße ließen wirklich keine Wünsche offen.

„Wir haben schöne, spannende und sehr faire Spiele gesehen. Dafür möchte ich allen Spielern danken“, fasste der Vorsitzende der Tennisabteilung TA 77 der gastgebenden SG Borken, Heinz Wettels, die Stadtmeisterschaften zusammen. In 16 Finalspielen wurden die Titelträger nach vielen spannenden Matches ermittelt.

Viele Spiele konnten nur nach drei Sätzen und endgültig erst im Tiebreak entschieden werden.

Die Herrenkonkurrenz dominierten die Spieler der Tennisabteilung von Westfalia Gemen. So stellt die Westfalia die Stadtmeister in der offenen Kategorie (Chris Segbert) und bei den Herren über 40 (Martin Krämer). Das Doppelfinale konnte aufgrund einer kurzfristigen Absage nicht ausgespielt werden und ging an Maximilian Klapsing und Christian Hessbrüggen von BW Borken. In den älteren Semestern war der FC Marbeck sehr präsent. Die Herrenkonkurrenz über 50 gewann Anton Katemann, während sich Karl Seemann den Titel bei den über 60-Jährigen sichern konnte. Ebenso ging der Titel im Doppel (über 50) an die Gelb-Schwarzen. Das einzige Damenendspiel gewann Ann-Katrin Bölker von der SG Borken gegen Nadine Schäpers (FC Marbeck). Blau-Weiß Borken zeigte sich im Jugendbereich stark. In acht Kategorien stellten sie neun Finalteilnehmer, die sich viermal durchsetzen konnten. Am zweit-erfolgreichsten war Westfalia Gemen mit drei Titeln. Einmal durfte sich der FC Marbeck in die Siegerliste eintragen.

Vor der abschließenden Siegerehrung richtete Heinz Wettels seinen Dank ebenfalls an den Sportsportverband, dessen Vorsitzender Josef Nubbenholt ebenso wie Evegret Kindermann als Vertreterin der Stadt Borken an der Parkstraße zu Gast war.



Abteilungsleiter Heinz Wettels (r.) freute sich über den guten Zuspruch

Vom Tennis

Fortsetzung

Bei der Siegerehrung waren nicht nur die neuen Stadtmeister und Platzierten zufrieden. Wie die Organisatoren um Sportwart Arno Becker feststellen konnten, belebt so ein Turnier das Vereinsleben gehörig. Bei strahlendem Sonnenschein kam eine stattliche Zahl von Besuchern.

Der besondere Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, vor allem dem „Cateringteam“ Richard Bietenbeck und Heinz Göllner, die durch ihre Unterstützung, eine harmonische Meisterschaftsatmosphäre ermöglichten.

Die Endspiel-Ergebnisse auf einen Blick:

Damen: Ann-Kathrin Bölker (SG Borken) - Nadine Schäpers (Marbeck) 6:0, 6:2

Herren, offen: Chris Segbert - Jens Schöpfer (beide Gemen) 6:3, 6:1

Herren 40: Martin Krämer - Peter Heselhaus (beide Gemen) 7:6, 6:1

Herren 50: Anton Katemann (Marbeck) - Heinz-Jürgen Deelmann (Gemen) 6:2, 6:4

Herren 60: Karl Seemann (Marbeck) - Wilhelm Terfort (SG Borken) 6:1, 6:3

Doppel Ü 50: Anton Katemann/Wolfgang Odoi (Marbeck) – Wilhelm Terfort/Johannes Finke (SG Borken) 6:4, 6:0

Mixed: Franziska Spiller/Bernd Osterholt (SG Borken/Gemen) – Georg Sibbing/Petra Johnston (Weseke) 6:2, 1:6, 6:3

Mädchen:

- U 12: Antonia Büscher - Sophia Büscher (beide BW Borken) 6:2, 6:0.
- U 15: Luise Schlattmann - Viktoria Veith (beide Gemen) 6:1, 6:4.
- U 18: Ann-Christin Niehoff (BW Borken) - Nina Steinborn (Marbeck) 3:6, 6:4, 6:3

Jungen:

- U 12: Niklas Raukamp (Marbeck) - Jan Schoofs (BW Borken) 6:4, 7:6.
- U 15: Patrick Petersen - Justus Sümpelmann (beide BW Borken) 5:7, 6:4, 6:2.
- U 18: Alex Stoppek (Gemen) - Kevin Pinno (BW Borken) 6:0, 6:0.
- Doppel U 15: Jan Schoofs/Justus Sümpelmann (BW Borken) – Christian Demming/Nils Lanze (Weseke) 6:0, 6:0.
- Doppel U 18: Florentin Sannwaldt/Alex Stoppek (Gemen) – Patrick Petersen/Marvin Vennhoff (BW Borken) 6:1, 6:3



Gesundheitsmesse in Borken
vom 26.11. - 27.11.2011

Die Gesundheitsmesse

26.11.2011

9.00 - 18.00 Uhr

1100

Aussteller

Lausitz

Die **gesund & aktiv** Gesundheitsmesse findet am Samstag, den 26.11. und Sonntag, den 27.11.2011 in der Stadthalle Vennehof in Borken statt.

Veranstaltet wird **gesund & aktiv** in Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte Borken.



Familienbildungsstätte Borken
Fam.Bild.Borken@fbb-borken.de

Sie bietet Wissenswertes zu Gesundheitsfragen und Ideen zur aktiven Freizeitgestaltung.

Rund 80 Aussteller präsentieren Produkte und geben Informationen rund um Gesundheit, Ernährung, Medizin, Wellness und Fitness, Naturheilkunde, Freizeit und Sport, Beauty und Lifestyle, Literatur und Medien.

Es präsentieren sich:

- Krankenkassen und Versicherungen
- Heilpraktiker
- Fitnesscenter
- Physiotherapeuten
- Händler Naturwaren
- Naturkosmetik
- Kliniken
- Thermen mit Wellnessbereich
- Vereine und Verbände aus Sport und Gesundheit
- Karitative Vereine und Selbsthilfegruppen
- Sportgeräte Händler
- Institutionen
- Dienstleister und Berater
- Arzneimittelfirmen und Apotheken

gesund & aktiv ist ein Erlebnis für die ganze Familie.

Es steht an zwei Tagen ein großes Angebot an Freizeit und Sportmöglichkeiten, Ideen für Urlaub, Erholung und Entspannung, sowie spannende und informative Vorträge und viele weitere interessante Themen für Sie bereit.

Aktionen, wie Blutdruck-Messungen, Blutzucker-Bestimmungen, Sehtests oder auch ein Gesundheitscheck werden auf der Messe geboten.

Wir freuen uns Sie auf der Messe **gesund & aktiv** zu treffen!

Doppelter Einsatz Ab in den Vennehof!

(ft) Einen doppelten Einsatz verzeichneten zwei unserer Schiedsrichter im Oktober.

Bei dem Meisterschaftsspiel der 2. Mannschaft von VfL Reken gegen SV Burlo II im Oktober wurde Schiri Sebastian Mels eingesetzt. Ihm folgte im anschließenden Spiel der Kreisliga Recklinghausen 1 Referee Peter Schlüter (**Foto**).

Beide machten ihre Sache recht gut.



(ft) Im Anschluss an den Besuch oder vor dem Besuch des Weihnachtsmarktes lohnt sich ein Blick in den Borkener Vennehof. Dort findet (Samstag, 26.11.2011 und Sonntag, 27.11.2011) eine Gesundheitsmesse statt. (s. auch besondere Anzeige in diesem Magazin)

Mit von der Partie sind auch Mitglieder unserer Breitensportabteilung, die sich dort präsentieren und zeigen, was im Gesundheitssport möglich ist.

Fachleiterin Annette Niehaves weist in ihrer Einladung zu dieser Messe besonders auf die Beiträge unseres Vereins hin.

Also: Man sieht sich!

Bundesligatipp

Die Bundesliga ist noch nicht so ganz alt, dennoch kristallisieren sich derzeit einige Kenner der Fußballszene heraus. (Stand: 18.Oktober).

Aber: Am Schluss wird abgerechnet.

Und: Ein Spiel dauert 90 Minuten!

1. Höing, Karl-Heinz
2. Kramer, Wiltrud
3. Haverott, Frank
4. Strauch, Ludger
5. Schelewski, Robert
6. Nienhaus-Ellering, Karl-Heinz
7. Klein-Ridder, Karola
8. Schnieders, Kilian
9. Kuhlmann, Marvin
10. Sieverding, Birgit

GLOSSE

Von Menschen und Bemächtigungen!

Von Rennradfahrern und Autofahrern auf Deutschlands Straßen!

(von Harald Schmereim)

Es scheint, als seien diese beiden Personengruppen nur unzureichend sozialisiert und die Unvereinbarkeit sei als gegebenes Fatum zu akzeptieren. Was suchen Rennradfahrer auf Deutschlands Straßen? Kürzlich auf der Landstraße. Ein Dreißigtonner signalisiert durch das beherrschende Ertönen seines Nebelhorns einer Gruppe von Rennradfahrern die Dominanz über den grauen Asphaltteppich. Mit einer unruhigen dieselnden Schnappatmung passiert später ein PKW das Rudel; Spritzwasser aus der Scheibenwischanlage deutet die Missgunst für ungebetene „Gäste“ an. Überlegenheitsgefühle und archaische Verhaltensmuster – aus den Tiefen des Limbischen Systems kommend – dominieren den Straßenverkehr: Müssen aber alle Verkehrsteilnehmer der gesetzten Hierarchisierung folgen?

In der Logik bleibend ordne ich den Rennradfahrer einer nachgeordneten Minorität zu, die mit vehementen Imageproblemen zu kämpfen hat. Der „wissende“ Laie diagnostiziert schon beim Anblick von überproportional gestärkten Beinmuskeln die Substitution illegaler Substanzen und erhöhte Hämatokritwerte. Die telegenen Vorbilder aus der Branche machen es uns wirklich nicht leicht! Schnell werden berufspolitische Probleme des Dopings aus dem gesamtgesellschaftlichen Kontext extrahiert und einem sensationslustigen Massenpublikum portionsgerecht serviert; Reduktionskost ist gefragt. –Quasi vorverdaute „Reduktionen“ bedienen nicht nur Zuschauerinteressen, sondern bilden auch ein Bewusstsein aus – ein falsches Bewusstsein.

Der Wunsch nach Entertainment überhöht sich zu einer weltanschaulichen Lebensauffassung, zur Ideologie, die im Profisport teuer bezahlt werden muss. – Erinnern wir uns an Erik Zabel, wie er für die Sinnentleerung und Unverantwortlichkeit seines Handelns öffentlich eintreten musste; es ist die unerbittliche Kehrseite einer seelenlosen Kulturindustrie in der Hingabe an den Ökonomismus. – Der Mensch ist nicht nur auf Endlichkeit und Begrenzung einer Körperwelt angelegt, sondern auch auf das Scheitern mit dem Inbegriff eines Neuanfangs. Ist der folgende Perspektivenwechsel so abwegig? – Autofahrer sind besser als ihr Ruf, tolerieren bereitwillig die Sozialräume!

Auf unseren schweißgetränkten Verkehrswegen wird intensiv trainiert und vielleicht verbirgt sich zurzeit auf dem Sattel eines nur mittelmäßigen Velos ein jugendliches Multitalent, welches in wenigen Jahren den „Giro“ zu beherrschen weiß. – Ich neige zu Überreibungen, versichere aber, dass die von mir eingenommenen Nahrungsergänzungsmittel nicht auf der Dopingliste stehen!

Borkener Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr gibt es in Borken wieder einen Weihnachtsmarkt. Wie schon in den vergangenen Jahren ist die SG Borken wieder mit zwei Ständen vertreten.

Und wie sich in den letzten Jahren gezeigt hat, wurden diese gut besucht. Das ist schön, denn die Verantwortlichen geben sich immer viel Mühe bei der Vorbereitung und wünschen sich natürlich, dass sich die Mühen auch lohnen.

Also: Besucht unseren Stand!

Neben den Leckereien, die es dort zu genießen gibt, ergibt sich auch immer die Möglichkeit, Bekannte zu treffen und ein kleines Schwätzchen zu halten. Als Einstimmung für die Weihnachtszeit genau richtig!

Termine: Freitag, 25.11.2011

Samstag, 26.11.2011

Sonntag, 27.11.2011



Trotz Radpech noch Vierte

(ft) Pech hatte Marion Schlüter-Michels beim Rad fahren beim Borkener Volkstriathlon. Ein Ritzel ihres Zahnrades brach, sodass sie auf einem großen Blatt fahren musste. Dennoch bewältigte sie dieses Malheur recht ordentlich und wurde Gesamtvierte im Wettkampf.

Tatkräftige Mitarbeit

(ft) Helfer werden bei der SG Borken immer benötigt. Ob als Trainer im Jugendbereich, in der Vorstandsarbeit oder auch, wie im vorliegenden Falle, bei der Errichtung der Hütten auf dem Borkener Weihnachtsmarkt. Alle die, die Zeit und Lust haben, sich diesbezüglich nützlich zu machen, sollten sich rechtzeitig bei Uli Kastner, Tel.: 02861/ 61152 melden.

Termin für die Arbeitseinsätze:

**Montag, 21. November 2011, um
08.15 Uhr auf dem Markplatz
Und Montag, 28. November 2011
(Abbau) 08.15 Uhr auf dem
Markplatz.**

Sehr angetan

(ft) „Es ist ganz phantastisch, einen Blick in das Archiv zu werfen. Da wird Einiges wieder aufgefrischt, was man schon lange vergessen hatte. Einfach toll“.

Winfried Grömping zeigte sich sehr angetan, als er einen Blick in die Sammlung der Vereinszeitschriften warf, die von 1981 an lückenlos gesammelt wurden. Mehr als einmal ließ er vernehmen: „Ach ja, das war ja auch noch...“

Homepage

(ft) Was unsere Homepage neben vielen anderen Dingen leistet, wird aus einer Begebenheit deutlich, die sich neulich zugetragen hat:

Eine Familie hat von 1963 bis 1968 in Borken (Am Uhlen Spiegel 12) gelebt und sucht Daten zum Bruder und findet sie! – natürlich auf unserer Homepage.

Neuer Trainer

(ft) Die zweite Mannschaft hat seit September einen neuen Trainer.

Klaus Weikamp löste Ralf Rehmann ab, der seit Saisonbeginn die Zweite trainierte. Der frühe Zeitpunkt der Trennung ist sicherlich überraschend, wenngleich einige Wochen zuvor schon das Gerücht ging, dass die Vorstellungen von Trainer und Aktiven nicht identisch waren. So sagt Fußballvorstandsmitglied Jörg Elbeck, „Wenn man feststellt, dass es zwischen Verein und Trainer nicht funktioniert, dann ist es wichtig, eine schnelle Entscheidung zu treffen.“



**Der neue Trainer der 2. Mannschaft:
Klaus Weikamp**

Und ich sach noch...

„Hasse datt mitgekricht?“, frachte mich Jupp auf'n Platz.

„Nä“, sach ich, „watt meinse denn?“

„Ja, datt mit der Landesliga und so“, sach Jupp, „datt mein ich.“

„Klar hab ich dat mitgekricht, Leider auch datt, watt in den ersten beiden Spielen passiert is. Mann, Mann, Mann“, sach ich, „watt war datt 'n Auftakt. Die ersten Spiele haben se so richtig in'n Teich gesetzt, datt dir Hör'n und Sehn verging. Ich sach dir, da mochteste dich nirgendwo mehr blicken lassen.“

„Klar“, sach Jupp, „datt ging mir auch so. Erster Spieltag gegen Marl-Hüls 5:1 verloren, zweiten Spieltag gegen Coesfeld 2:1 verloren. Boing!!! Letzter Platz inne Tabelle! Aber Alfons un Wolfgang haben ja immer gesacht: <Wir glauben, dass unsere Mannschaft das Zeug dazu hat, in dieser Liga mitzuhalten>. Un da sind se ja grade im Anfang für ausgelacht worden. Un dann war Jupp auf einmal nich mehr da. Un alle haben gedacht: Jetz is Schicht im Schacht. Jetz haben wir keinen mehr, der die Buden macht. Aber Alfons und Wolfgang haben Recht gehabt, wie man jetz ja sieht. Und wie se Recht hatten! Super haben se gespielt, auch ohne Jupp. Jeder hat sich so richtig voll reingehängt und sogar siebenmal hinternander haben se nich verloren.“

„Un wie sieht et heute aus?“, frach ich Jupp.

„Heute“, sach der, „heute stehen se auf'n sechsten Platz, noch vor Heiden.“

„Mal kucken, wie sich datt entwickelt“, sach ich so.

„Genau“, sach Jupp.

„Aber sach mal!“, sach ich, „watt is denn eigentlich mit Jupp. So sang- und klanglos wie der abgehauen ist. Da hörse

ja die schlimmsten Schauergeschichten über den und alle wissen watt.“

„Ich weiß“, sach Jupp, „die Leute wissen heute ja ne ganze Menge mit Internet un so. Da bisse immer auf dem Laufenden. Un da werden se datt wohl von Jupp nachgelesen haben. Anders kann ich mir nich vorstellen, woher se datt alles wissen.“

„Aber im Ernst, weiß du watt?“, frach ich Jupp.

„Ich weiß nur, datt er wieder zurück in seine alte Heimat is. In'n Libanon. Mehr weiß ich auch nich. Ich weiß auch, datt Alfons und alle ganz schön überrascht waren. Auch seine Kollegen aus der Ersten. Ich weiß auch, datt alle ganz schön enttäuscht da drüber sind, datt er nix, aber auch gar nix gesacht hat. Mehr weiß ich nich.“

„Aber du weiß ja“, sach ich so“, jeder sieht sich im Leben zwei Mal“.

„Genau“, sach Jupp, „un dann kucken wir mal.“

Friedhelm Triphaus

Ich sach immer:

*Wenne watt
wissen wills,
musse in't
SG-Blättken
kucken!*

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Wenigstens ein kleiner Ausgleich für das kaputte Fahrrad“, freute sich **Agnes Hölter** mit ihrer Vereinskameradin **Marion Schlüter-Michels** über eine Sachspende beim Borkener Triathlon..

„Die Trikot sehen einfach tioll aus“, lobte Fußballabteilungsleiter **Alfons Gedding** didas Outfit der SG-Triathleten..

„Schwimmen und Rad fahren ist nicht so mein Ding“, bekannte **Marion Schlüter-Michels** beim Borkener Triathlon, „aber beim anschließenden Laufen, das hole ich einen nach dem andern - hoffentlich – ein.“



Als Finisher erfährt Franz Schwering beim Borkener Triathlon die Zuneigung seines Fan-Clubs

„Die Seite <SG-kurz notiert> und <und ich sach noch> lese ich am liebsten“, bekannte Franz Müller (Ehrenvorsitzender des Stadtverbandes Borken).

„Ich bin für **Christian Niehaves** eingesprungen. Man muss den Startplatz ja nicht verfallen lassen“, begründete **Franz Schwering** seinen Einsatz beim Kurztriathlon in Borken.

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Ich stehe hier ganz in der Nähe an der Vardingholter Straße. So weit weg kann ich nicht, dann bekomme ich immer Heimweh“, erklärte Peter Hein von der Radsportabteilung seinen Standplatz als Sicherungsposten für die Radfahrstrecke beim Triathlon am Pröbstingsee.

Der ehemalige Geschäftsführer des Stadtsportverbandes Borken, **Hermann Anwand** (TV Borken) ist gestorben. Hermann Anwand hat sich immer für den Sport in Borken eingesetzt. Er war ein Mann der „Ersten Stunde“, also Gründungsmitglied des Stadtsportverbandes und Geschäftsführer von 1970 – 1989. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

„Ein bisschen anspruchsvoll muss die Strecke ja auch sein, schließlich sind wir ja alle Trimmer“, erklärte **Gerd Tücking** die Auswahl der Strecke während der Trimmer-Pättkesfahrt.

„Genau hier waren wir vor einer Woche auch“, erinnerte sich **Dieter Gudel** während der Trimmerpättkesfahrt an einen Fahrrad-Ausflug einige Tage zuvor.

„Mein Sportlername ist <Außer Atem>“, bekannte **Otto Rosenthal** beim Trimmisport am Montag.

„Ich war in Werne und habe mir das Radrennen angesehen“, berichtete SG-Präsident **Jürgen Berndt** von einem Radrennen. „Da habe ich den **Julius Domnik** gesehen und war wirklich sehr beeindruckt.“

***SG Borken –
ein Verein
für die gesamte Familie***

expert

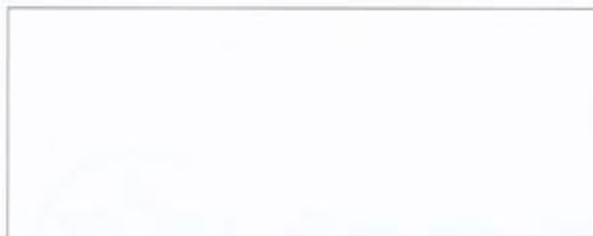


BORKENER FERNSEHDIENST

TV • Video • HiFi • Radio • CAR-HiFi • Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH • Meisterbetrieb
Nordring 120 • 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 • Telefax 02861/63618

Abs.: Sportgemeinschaft Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken



Haus für REHA & PFLEGE

Sanitätshaus

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Telefon 02861-604781
Telefax 02861-604785

Sanitätshaus

Königstraße 7
48691 Vreden
Telefon 02564-390690
Telefax 02564-390691

Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393

Reha-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393



SANITÄTSHAUS
Beermann



Sanitätshaus Beermann

